

7.2 Bestimmung der Disziplin Gruppenstafette (Pokalwettbewerb der Jugendfeuerwehr Sachsen)

(1) Durchführung des Wettbewerbes

Der Pokalwettbewerb wird in vier Wertungsgruppen durchgeführt.

- Wertungsgruppe I – Jungen bis 15 Jahre
- Wertungsgruppe II - Mädchen bis 15 Jahre
- Wertungsgruppe III - Jungen bis 18 Jahre
- Wertungsgruppe IV - Mädchen bis 18 Jahre

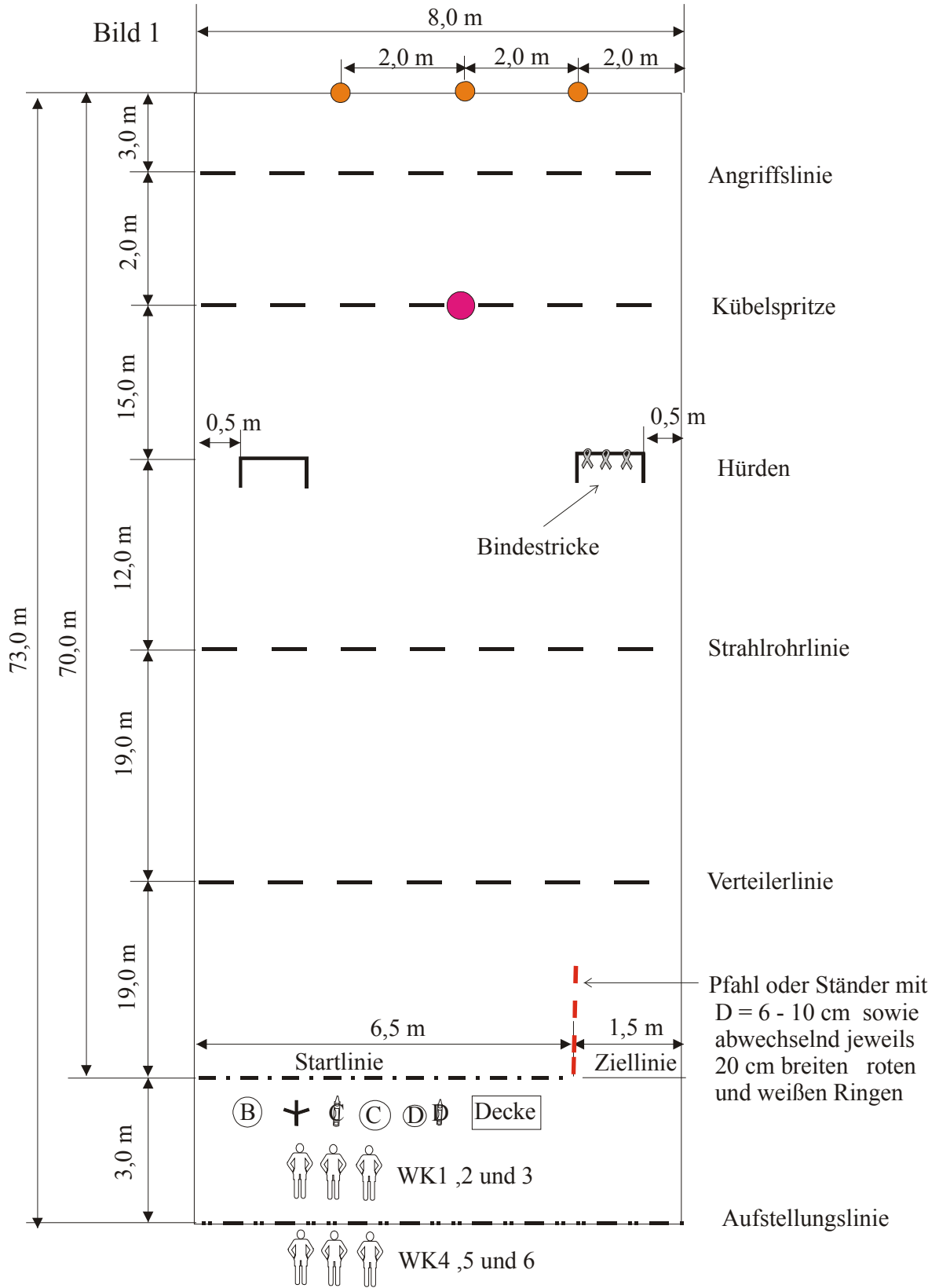
Der Start von gemischten Gruppen (Jungen und Mädchen) ist möglich. Bei der Wertung werden diese den entsprechenden Wertungsgruppen Jungen zugeordnet.

Der Stichtag für die Alterseinstufung der zum Wettbewerb antretenden Jugendlichen ist der 31. Dezember des laufenden Jahres.

(2) Abmessungen der Wettbewerbsbahn und Aufstellung der Wettbewerbseinrichtungen und -geräte (siehe auch Bild 1)

An der Startlinie sind in beliebiger Reihenfolge bereitzustellen:

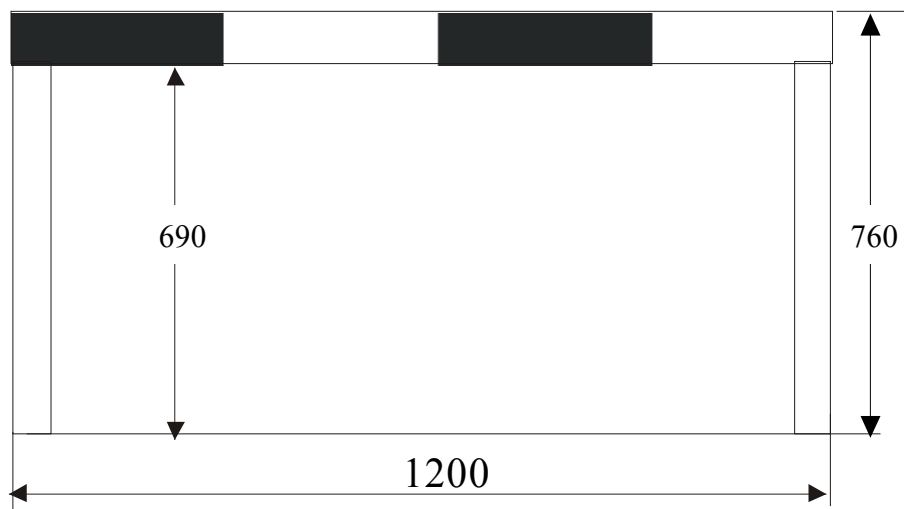
- 1 doppelt gerollter B - Druckschlauch
- 1 doppelt gerollter C - Druckschlauch
- 1 Druckschlauch - D - einfach gerollt, 2,5 m lang
- 1 Verteiler
- 1 C - Strahlrohr
- 1 D - Strahlrohr, 4 mm- Mundstück
(D - Druckschlauch und D - Strahlrohr dürfen nicht zusammengekuppelt sein)
- 1 Decke, 1,8 m x 1,3 m; mindestens 3 mal zusammen gelegt (0,65 m x 0,45 m)
- 70 m von der Startlinie befinden sich im Abstand von 2 m 3 Pfähle von links nach rechts mit einer Höhe von 0,50 m, 1,50 m, und 1,00 m, auf denen leere, unzerbrechliche Behälter, Durchmesser 100 mm, Höhe 120 mm, Gewicht 90 bis 100 Gramm, als Zielgegenstände aufgestellt sind. Die runden Aufstellflächen der Pfähle haben einen Durchmesser von 0,25 m.



- 50 m von der Startlinie entfernt sind rechts und links in der Laufbahn Hürden oder andere Hindernisse gleicher Abmaße (entsprechend Bild 2) aufzustellen. Über der rechten Hürde sind 3 genormte Bindestricke abgelegt.

Bild 2

Hürdenmaße in mm



- 65 m von der Startlinie steht auf der Bahnmitte eine mit 10 Litern Wasser gefüllte Kübelspritze.

(3) Vorbereitung des Wettbewerbes durch die Wettkämpfer

- vor dem Startzeichen nehmen die Wettkämpfer (WK) 1, 2 und 3 vor der Startlinie in beliebiger Reihenfolge, die WK 4 bis 6 in Linie zu einem Glied vor der Aufstellungslinie in Wettkampfbekleidung Aufstellung.

(4) Ablauf des Wettbewerbes

- Nach dem Kommando "Auf die Plätze - fertig - los!" bzw. Startschuss führen die WK folgende Tätigkeiten aus:

Wettkämpfer 1 (WK1):

- legt den B - Druckschlauch nach vorn aus. Die eine Kupplungshälfte bzw. den Schlauch legt er auf der Startlinie ab, mit der anderen läuft er bis zur Verteilerlinie. Mit WK 2 kuppelt er dort den B - Druckschlauch und den Verteiler zusammen, läuft danach zur Startlinie zurück und schlägt WK 3 ab.

Wettkämpfer 2 (WK2):

- nimmt den Verteiler und das C - Strahlrohr auf, läuft nach vorn, kuppelt an der Verteilerlinie mit WK 1 den B - Druckschlauch am Verteiler an und nimmt dort Aufstellung. Nach Eintreffen von WK 3 läuft er mit diesem zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem das C - Strahlrohr an die C - Schlauchleitung und läuft danach weiter nach vorn, durchkriecht die Hürde, läuft zur Startlinie zurück und schlägt WK 4 durch das Betreten der Decke ab. Fällt die Hürde beim durchkriechen um, ist sie vom WK 2 wieder aufzurichten.

Wettkämpfer 3 (WK3):

- hält die Kupplungshälfte des B - Druckschlaches auf der Startlinie fest, bis der Verteiler angekuppelt ist. Nach Anschlagen durch WK1 nimmt er den C - Druckschlauch auf, läuft zum Verteiler, legt den C - Druckschlauch beliebig aus und kuppelt ihn am Verteiler an. Mit der 2. Kupplungshälfte läuft er mit WK 2 zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem gemeinsam das C - Strahlrohr an den C - Druckschlauch an und nimmt mit diesem Aufstellung. Nach Übergabe des C - Strahlrohres an WK 6 läuft er zur Kübelspritze und bedient diese.

Wettkämpfer 4 (WK4):

- breitet nach dem Start von WK 3 die Decke an der Startlinie aus und legt auf dieser den Feuerweherschutzhelm und das Koppel zweckmäßig ab. Er liegt ausgestreckt, parallel zur Startlinie auf der Decke. Mit Betreten der Decke durch WK 2 legt er die neben ihm abgelegten Ausrüstungsgegenstände an, läuft zur rechten Hürde (bei Ankunft an der Hürde muss der Helm und das Koppel ordnungsgemäß angelegt sein), bindet mit den dort befindlichen Bindestricken einen Mastwurf, einen Zimmermannschlag (muss gebunden werden) und einen Kreuzknoten (Reihenfolge ist beliebig) läuft zur Startlinie zurück und schlägt WK 5 ab.

Wettkämpfer 5 (WK5):

- begibt sich nach dem Start von WK 4 zur Startlinie, nimmt das D - Strahlrohr und den D - Druckschlauch auf und startet nach Abschlag von WK 4 gemeinsam mit WK 6 zur Kübelspritze. Dort rollt er den D - Druckschlauch aus, kuppelt ihn an der Kübelspritze und dem D - Strahlrohr an, kann vorpumpen, läuft zur Angriffslinie und bekämpft von dort die Zielgegenstände, während WK 3 die Kübelspritze bedient.

Wettkämpfer 6 (WK6):

- begibt sich nach dem Start von WK 4 zur Startlinie, startet gemeinsam mit WK 5 zur Kübelspritze, umrundet diese, läuft zurück zu WK 3, übernimmt das C- Strahlrohr und nimmt mit diesem an der Strahlrohrlinie Aufstellung. Sind alle drei Zielgegenstände mit dem Wasserstrahl von ihrer Auflage heruntergespritzt, läuft WK 5 zurück und überquert die Ziellinie. Die Kübelspritze kann nach der Bekämpfung der Zielgegenstände umfallen.

(5) Bewertung des Wettkampfes

- die Zeitnahme erfolgt, wenn WK 5 die Ziellinie überquert. Überläuft außer WK 5 ein anderer Wettkämpfer die Ziellinie, wird der Lauf ungültig erklärt.
- der Lauf wird auch ungültig erklärt, wenn nicht alle Zielgegenstände heruntergespritzt wurden oder die Kupplung des B – oder C – Druckschlauches am Verteiler bzw. C - Strahlrohr nicht gekuppelt sind.
- bemerkt ein Wettkämpfer, dass eine Kupplung nicht geschlossen ist und korrigiert dies noch bevor WK5 die Ziellinie überquert hat, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Wird durch WK 4 eine Leinenverbindung nicht ordnungsgemäss ausgeführt, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden. Ab zwei nicht ordnungsgemäss ausgeführten Leinenverbindungen wird der Lauf ungültig erklärt.
- bei allen weiteren Fehlern erfolgt ein Zeitaufschlag von je 15 Sekunden.
- Die Zeit für die Vorbereitung eines Laufes beträgt maximal 5 Minuten.